

# Ärzte als Unternehmer



**ORDINATIONSGRÜNDUNG.** Verena Linder, 37 (Bild), weiß, was sie will. „Ich bin gerne mein eigener Chef“, versichert Linder, sie gründete vor drei Jahren in Frastanz, Vorarlberg, ihre Hausarztpraxis. Viele Jungmediziner scheuen allerdings vor dem unternehmerischen Risiko und den Kosten zurück und geben öfter einer sicheren Anstellung den Vorzug. Wesentliche Weichen müssten schon in der Gründungsphase richtig gestellt werden, warnt auch die Arge Med. Das Spezialistennetzwerk für die professionelle Beratung und Servicierung von Ärzten ortet falsche Steuerkonzepte, unrealistische Businesspläne oder unklar formulierte Kaufverträge als potenzielle Fehlerquellen. Die Arge Med sieht vor allem straffere Vorgaben, steigenden Druck und massiv gestiegene Fälle von Leistungsabzügen der Sozialversicherer bei Kassenärzten als neue Risiken. „Wir stellen erstmals einen Rechtsschutz bereit, der Kassenärzte in den schlimmsten anzunehmenden Fällen absichert“, sagt Arge-Med-Obmann Marcel Mittendorfer, etwa bei Zahlungsstopp der Kassen, Geldrückforderung oder gar Kündigung.